Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 1866/2010 der Ortsbeiratsfraktion ödp/Freie Wähler Gonsenheim zur Sitzung am 26.10.2010 betreffend **Verlegung des Wertstoffhofs Mombach/Gonsenheim**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1)
Ist das Gelände des Wertstoffhofes in städtischer Hand oder gehört es der Schott AG?

Antwort:

Das Gelände des jetzigen Wertstoffhofes in der Erzberger Straße befindet sich im Eigentum der Stadt Mainz.

Zu 2)
Wie wird der Bau eines neuen Wertstoffhofes finanziert? Übernimmt die Schott AG alle anfallenden Kosten?

Antwort:

Für die Verlagerung und den Bau eines neuen Wertstoffhofes an einen anderen Standort stehen Mittel aus einem Treuhand Vermögen der Stadt Mainz zur Verfügung.

Zu 3)
Wie viele zusätzliche Parkplätze wird die Stadt auf dem Gelände schaffen, wie hoch sind die Kosten dafür und werden diese von der Schott AG übernommen?

Antwort:

Die Stadt Mainz wird an dieser Stelle keine Parkplätze schaffen. Es ist vorgesehen, dass die benötigte Fläche dem TSV Schott im Wege eines Erbbaurechtsvertrages zur Verfügung gestellt wird, d.h. das bereits bestehende Erbbaurecht um die betreffende Fläche erweitert wird. Die Anlage der Parkplätze erfolgt dann durch die Schott AG bzw. den TSV Schott.

Zu 4)
Eine Verlagerung bringt nur Nachteile für alle Gonsenheimer. Für diese ergeben sich dadurch längere Wege, dadurch entsteht neuer Verkehr. Wie wurde dies beim Entscheidungsprozess für einen neuen Standort berücksichtigt?

Antwort:

Der jetzige Standort des Wertstoffhofes in der Erzberger Straße befindet sich am Rand des Stadtteils Gonsenheim, an der Grenze zum Stadtteil Mombach. Die Nutzer des Wertstoffhofes kommen jetzt schon überwiegend mit einem Fahrzeug, um die verwertbaren Abfälle auf dem Wertstoffhof abzugeben. Bedingt durch die Größe des Stadtteils Gonsenheim und durch Einbeziehung der Stadtteile Mombach und Neustadt wird es bei allen in Frage kommenden Standorten für einen Wertstoffhof zu Fahrzeugverkehren kommen.

Zu 5)
Welche Maßnahmen sind seitens der Stadt noch geplant, um die Parksituation bei Großveranstaltungen in der Nähe des derzeitigen Wertstoffhofes zu entspannen?

Antwort:

Durch die Schaffung zusätzlicher Stellplätze entlang der Erzbergerstraße wird sich die Parkraumsituation in diesem Bereich verbessern.

Zu 6)
Welche alternative Standorte sind ernsthaft geprüft worden und warum wurden sie nicht weiter in Betracht gezogen? Welche alternativen Möglichkeiten zur Parkraumschaffung für Großveranstaltungen unter Beibehaltung des Wertstoffhofes wurden erwogen?

Antwort:

Insbesondere im Umfeld des derzeit bestehenden Standortes, d.h. zwischen Mombach und Gonsenheim, wurden einige Flächen (z.B. Parkplatz Obere Kreuzstraße, Zwerchallee neben Tierheim) auf ihre Eignung geprüft. Allerdings konnte bei keiner Fläche ein Konsens gefunden werden. Insbesondere standen den Alternativflächen naturschutz- bzw. umweltrechtliche und verkehrstechnische Belange entgegen. Zurzeit wird die Verlagerung des Wertstoffhofes auf den befestigten Parkplatz unter der Hochbrücke auf ihre Machbarkeit hin geprüft.

Mainz, 25. November 2010

gez. Reichel

Wolfgang Reichel
Beigeordneter